

Steigendes Engagement für „Hilfe für kleine Ohren“

Von Judith Arens

Nicht nur die Bekanntmachung des Projekts „Hilfe für kleine Ohren“ durch die derzeit höchst erfolgreiche Arbeit des Projektteams des LC Kelkheim, sondern auch ganz persönliches Engagement sind nötig, um erfolgreich zu sein. Ein neues Medium - wie der brandneue HKO-Newsletter - zahlreiche Veröffentlichungen in Fachmedien, ob Print oder Online sowie das Sponsoring und Groß- und Firmenspenden bringen „Hilfe für kleine Ohren“ zunehmend auf Erfolgskurs. Nur einige Beispiele, wie persönlicher Einsatz, ob durch das Verteilen und Aufstellen der bewährten Sammelboxen oder durch individuelles Engagement und neue Wege, die dazu beitragen, dass noch mehr kleine Ohren hören können.

Ein gutes Beispiel dafür stellt der Einsatz des „HKO-Paten“ Hans Werner Kurz (besser bekannt als „Mozart“) dar, der dazu führte, dass Mozart uns im März in Wiesbaden besuchte und schweres Gepäck dabei hatte. Rund **1300 Hörgeräte**, sowohl gebraucht als auch nagelneu, hatte er zu unserer großen Freude dabei. Es handelt sich bei dieser Spende um die größte Einzelspende, die dem HDL je überbracht wurde.



Zu verdanken hat das HDL diese großzügige Spende dem Hörakustikunternehmen Geers. Die stolze Zahl an Geräten dieser Großspende addiert sich zu der Summe von fast 3000 Hörgeräten, die bereits in EUHA-zertifizierte Projekte und Länder weitergeleitet wurden. Geers zeigt mit seiner Spende beispielhaft ein sozial denkendes Handeln, das es für das HDL und „Kleine Ohren“ möglich macht sein Engagement für hörbehinderte Menschen weltweit aufrechtzuerhalten und auszuweiten.

Doch auch anderen Unternehmen die das Projekt bisher unterstützten und natürlich jedem einzelnen Sammler und Spender sowie den ehrenamtlich engagierten HNO-Ärzten und Hörgeräteakustiker/innen, die

sich für die „Hilfe für kleine Ohren“ einsetzen, gilt unser Dank.

Seit Beginn des 2012 gab es darüber hinaus eine Publikation im Hörakustik-Journal mit einer Vorstellung des Projekts und einem Kreuzworträtsel, das – richtig gelöst – in jeder Pleines Hörakustik-Filiale abgegeben werden konnte, die dafür an das HDL je einen Euro spendeten. Weiter bekannt gemacht wurde das Projekt durch mediale Vernetzung, etwa mit der Internetpräsenz von hear-the-world, kurzen Berichten und Artikeln in den „Audio-News“, dem „Hörakustiker“ oder in der EUHA-Zeitschrift.

Der neu erschiene Newsletter von „Hilfe für kleine Ohren“ kündigte außerdem eine Zusammenarbeit mit Varta Microbatteries an, die sich in Zukunft mit Sachspenden in Form von Hörgerätebatterien an dem Projekt beteiligen wollen. Wir hoffen natürlich, dass es so positiv weitergeht und sprechen nochmal unseren Dank an alle Spender und Unterstützer von „Hilfe für Kleine Ohren“ aus.